

Anlage 1
zur Niederschrift des Hauptausschusses vom 22.11.2022/Ö

Hauptausschuss am 22.11.2022

TOP 5.1 Anfragen zu elektronischen
Verwaltungsdienstleistungen nach Onlinezugangsgesetz (OZG)

Intention des OZG

- Bund, Länder und Kommunen sind durch das 2017 beschlossene OZG verpflichtet, Verwaltungsleistungen* auch digital über Verwaltungsportale anzubieten. Der Prozess der Digitalisierung soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein.
- Es soll Bürgern erleichtert werden, Verwaltungsleistungen in Anspruch zu nehmen. Der zeit- und ortsunabhängige Online-Zugang ist eine Alternative zum Gang zur Behörde.
- Die Leistungen sollen mit wenigen Klicks auffindbar sein, egal bei welcher Behörde der Nutzer einsteigt. Er wird automatisch auf das richtige Portal geleitet, ohne wissen zu müssen, in welcher Zuständigkeit die Leistung erbracht wird. Die 14 übergeordneten Themenfelder sollen nach seiner Perspektive ausgerichtet sein.

*Verwaltungsleistungen sind auf den Erlass eines Verwaltungsaktes oder den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags ausgerichtet. (Einen BaföG-Antrag zu stellen zählt zu den Verwaltungsleistungen, eine MARKER-Meldung nicht.)

OZG- Aufgabeninhalt und -umfang

- Zu Beginn wurden 575 OZG-Leistungsbündel identifiziert. Sie bestehen derzeit aus ca. 11.000 zu digitalisierenden Einzelverwaltungsleistungen in der Gesamtschau Bund, Länder, Kommunen. Der Katalog der 575 OZG-Leistungsbündel ist 14 übergeordneten Themenfeldern zugeordnet.
- Die 14 Themenfelder sind: Arbeit & Ruhestand – Bauen & Wohnen – Bildung – Ein- & Auswanderung – Engagement & Hobby – Familie & Kind – Forschung & Förderung – Gesundheit – Mobilität & Reisen – Querschnitt – Recht & Ordnung – Steuern & Zoll – Umwelt – Unternehmensführung & -entwicklung

Bei den 575 OZG-Leistungsbündeln wird unterschieden:

Typ 1-Leistungen (115 Leistungsbündel)	Gesetzgebungs- und Vollzugskompetenz liegen allein auf Bundesebene
Typ 2/3-Leistungen (370 Leistungsbündel)	Gesetzgebungskompetenz beim Bund – Vollzugskompetenz auf Landes- oder Kommunalebene
Typ 4/5-Leistungen (90 Leistungsbündel)	Gesetzgebungskompetenz und Vollzugskompetenz liegen auf Landes- und/oder Kommunalebene

Oberhoheit für die Umsetzung des OZG

- Verantwortlich für das übergeordnete Programmmanagement, das auch den föderalen Rahmen berücksichtigt, sind
 - Förderale IT-Kooperation als Anstalt des öffentlichen Rechts (kurz FITKO), gegründet 2020 vom IT-Planungsrat des Bundesund
 - Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)

Umsetzungsstrategie: arbeitsteilige Vorgehensweise „Einer-für-Alle“ (EfA)

- Jedes Bundesland übernimmt zusammen mit einem Ministerium auf Bundesebene die Federführung für ein Themenfeld. (z.B. Brandenburg für „Ein- & Auswanderung“ mit Auswärtigem Amt)
 - Die Arbeitsergebnisse werden den anderen Bundesländern zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt.
 - Die Nachnutzer passen die elektrischen Fachverfahren an ihr Landesrecht und binden es in ihre Infrastruktur ein.
 - Erfahrungen: notwendige Abstimmungsprozesse auf organisatorischer und technischer Ebene sind komplex und zeitaufwändig.
- So erklärt das federführende BMI die EfA-Devise: *„Einer-für-Alle“ heißt: alle profitieren von einer einmal erarbeiteten Lösung und Online-Services müssen nicht in jedem Land einzeln entwickelt werden. Das spart Zeit und Ressourcen.*

Portalverbund

- Angestrebt wird ein Portalverbund. Er stellt die technische Plattform zur Verfügung, auf der Bürgerinnen, Bürger und Organisationen jede Verwaltungsleistung - unabhängig davon, auf welchem Verwaltungsportal in Deutschland sie einsteigen - einfach und schnell erreichen können. Dafür werden die Verwaltungsportale des Bundes und der Länder intelligent verknüpft. Darüber hinaus verknüpft jedes Land sein Verwaltungsportal mit den Kommunalportalen und sonstigen Fachportalen seines Landes zu einem eigenen Portalverbund.

Nutzerkonto

- Wer eine Verwaltungsleistung online nutzen möchten, muss sich in der Regel identifizieren und authentifizieren. Hierzu dienen Nutzerkonten für Bürger.
- Jedes Bundesland verfügt über ein eigenes Nutzerkonto für seine Bürger. Das Brandenburger hat folgenden Zugang:
<https://id.brandenburg.de/de/nutzerkonto/brandenburg>
- Mithilfe des Nutzerkonto Brandenburg soll eine Authentisierung gegenüber allen im Portalverbund registrierten digitalen Verwaltungsleistungen möglich werden.
- Eine einmalige Registrierung ist ausreichend. Danach können die benötigten Daten aus dem Nutzerkonto übernommen werden, wenn der Nutzer dem vorab zugestimmt hat.

BUS-BB

- In Brandenburg erfolgt die Anbindung an den Portalverbund über das Redaktionssystem des Bürger- und Unternehmensservice Brandenburg (BUS-BB). Nutzer finden das Landesportal unter: www.service.brandenburg.de.
- Es steht allen brandenburgischen Kommunen kostenfrei zur Verfügung. Luckenwalde ist bereits „eingestiegen“.
- Die Leistungsbeschreibungen werden standardisiert in Arbeitsteilung zwischen Bund und Ländern erstellt. Die Kommunen können auf sie zugreifen und um kommunalspezifische Informationen, wie z.B. Öffnungszeiten ergänzen.
- Die Redaktionsprozesse werden durch die Landesredaktion betreut.

Messung der Onlineverfügbarkeit in Reifegraden

- **Reifegrad 0:** Die Leistung ist ausschließlich offline verfügbar.
- **Reifegrad 1:** Leistungsbeschreibung ist online verfügbar und das PDF steht als Download zum Ausdruck zur Verfügung.
- **Reifegrad 2 :** Online-Antrag für die Verwaltungsleistung ist verfügbar. Die Nachweise können aber noch nicht online übermittelt werden.
- **Reifegrad 3:** Antragsverfahren mit Nachweisen kann komplett digital durchgeführt werden. Bescheid wird digital zugestellt. Digitaler Bezahlprozess ist verfügbar.
- **Reifegrad 4** bedeutet, dass die Leistung vollständig digital abgewickelt werden kann. Antragsteller muss bestimmte Standardinformationen nur einmal mitteilen. Unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen und der Nutzerzustimmung können die Behörden die Daten untereinander austauschen und wiederverwenden.

Bearbeitungsstand bundesweit August 2022*

- Reifegrad 1: 207 der 575 Leistungen waren als Leistungsbeschreibung verfügbar, konnten als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden.
- Reifegrad 2: 94 Leistungen als Online-Formular verfügbar
- Reifegrad 3: 49 Leistungen konnten vollständig digital abgewickelt werden (Antragstellung einschließlich aller Nachweise und Bescheidzusendung)
- Reifegrad 4: keine

*Quelle: Philipp Perplies, „OZG 2022: Wo steht die bürgerfreundlichste Verwaltung Europas heute?“

Lückenwalder Verhältnisse: personelle Aufstellung

- 1.11.2021 Gründung der Steuerungsgruppe Digitalisierung unter der Leitung von Herrn Thielecke, abgelöst von Herrn Noack.
 - Es wurden zu verschiedenen Themen Teilprojekte gebildet. Deren Mitglieder werden je nach fachlicher Notwendigkeit beratend hinzugezogen.
 - Mitglieder Steuerungsgruppe: Herr Bergmann (IT), Herr Matzpohl (Organisation, technische Prozesse), Frau Szelong (Organisation, Ablaufprozesse)
- Besetzung der IT-Abteilung: 5 MA + dualer Student „Verwaltungsinformatik“
- Schaffung der Stellen
 - Mitarbeiter E-Poststelle (Mitwirkung bei der Umsetzung von OZG relevanten Prozessen und der Beratung von Bürgern und Unternehmen hinsichtlich der Nutzung des besonderen Behördenpostfaches)
 - Organisator (Mitwirkung bei Digitalisierungsvorhaben und sonstigen Projektarbeiten)
- Alle Mitarbeiter arbeiten „nur“ mit Stellenanteilen an Digitalisierung.

Luckenwalder Verhältnisse: inhaltliche Standortbestimmung

- Unter <https://www.luckenwalde.de/rathaus/a-z-dienstleistungen/> sind unter der Überschrift „A-Z Dienstleistungen“ 235 Leistungen beschrieben, Ansprechpartnern zugeordnet, notwendige Nachweise –falls erforderlich– genannt.
- 76 Dienstleistungen sind als Download-Formular <https://www.luckenwalde.de/formulare/> verfügbar oder auch online – ohne Unterschriftserfordernis – ausfüll- und absendbar. (Reifegrad 1 und 2)
- Bereits im April 2020 wurde die Leistung „E-Rechnung“ implementiert: Der Empfang von elektronischen Rechnungen kann seitdem über das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) gewährleistet werden und wird den Unternehmen durch das Onlineportal des Landes bereitgestellt. Die Rechnungsbearbeitungsprozesse mussten deshalb in der gesamten Verwaltung neu organisiert und definiert werden. Mitarbeiter müssen geschult werden.

Einbindung in BUS-BB

- Schulungen für Mitarbeiter der Stadt in den Komplexen
 - Schnittstellen zu unserem WEB-Redaktionssystem iKISS (Homepage)
 - Erlangung von Zugriffsrechten
 - Einpflegen erster Dienstleistungen
- Teilnahme an den regelmäßig vom Land organisierten „Kommunalen OZG-Sprechstunden“, zuletzt am 28.09.2022, nächste Sprechstunde: 01.12.2022

Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM)

- Gründung am 9.4.2020 mit 20 Mitgliedern = (kreisfreie) Städte, Gemeinden, Ämter
- Stand 15.11.22: 71 Mitglieder (darunter auch Luckenwalde, StVV-Beschluss vom 14.12.21, Aufnahme 09/2022)
- Inhaltliche Ausrichtung: Der Zweckverband übernimmt mittels Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit alle klassischen Aufgaben eines kommunalen IT-Dienstleisters und unterstützt die gemeindliche Ebene bei der Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung im Rahmen des OZG maßgeblich.

DIKOM: Umsetzung und erste Schritte 2.4.1 Pilotkommunen

- Um erste kommunale Erfahrungen mit der gewählten E-Government-Struktur sammeln zu können, wird bei den Pilotkommunen Amt Niemegk, Stadt Bad Belzig sowie der Gemeinde Panketal im Rahmen der Projektarbeit eine OZG-Infrastruktur aufgebaut. Jeder „Pilot“ bearbeitet eine Dienstleistung:
 - Hundesteuer
 - Hausnummernvergabe
 - Geburtsurkunde

Beispiel: Hausnummernvergabe

Erforderlich ist

- Nachweis der Grundstückseigentümerschaft
- bei zukünftigen Gebäuden ein Lageplan nötig, aus dem sich die Ausrichtung des Haupteingangs ergibt
- Die Leistung ist gebührenpflichtig
- **Reifegrad 2** : *Online-Antrag für die Verwaltungsleistung ist verfügbar. Die Nachweise können aber noch nicht online übermittelt werden.*
- **Reifegrad 3**: *Antragsverfahren mit Nachweisen kann komplett digital durchgeführt werden. Bescheid wird digital zugestellt. Digitaler Bezahlprozess ist verfügbar.*
 - Zur Erlangung des vollständigen Reifegrads 3 fehlt es in Brandenburg noch an
 - Rückkanal
 - digitaler Bezahlprozess

Aufforderung der Stadt an DIKOM zur Abgabe eines Angebots für folgende Dienstleistungen

- die auf unserer Homepage (www.luckenwalde.de) unter der Rubrik Rathaus / A-Z Dienstleistungen aufgeführten 237 Verwaltungsdienstleistungen auf dem neuen Serviceportal mindestens OZG-Reifegrad-1-konform und in Anlehnung an das Design unserer Homepage zu veröffentlichen
- erste Dienstleistungen der Pilotkommunen der DIKOM-Service-Plattform (Hausnummernvergabe, Geburtsurkunde, Hundesteuer) OZG-Reifegrad-2- bzw.-3-konform auch für Luckenwalde umzusetzen
- erste einfache Dienstleistungen mit kleiner Fallzahl (wie z. B. Rechtsanspruchsprüfung für die Nutzung der Kindertagesbetreuung) OZG-Reifegrad-2-konform auf dem Formularserver der DIKOM angepasst nach zu nutzen

Angebot der DIKOM vom 18.11.2022

- Einmalige Leistungen (Bestandsaufnahme, Mandanteneinrichtung, individuelle Anpassung des Corporate Design, Einrichtung OSCI-Standards*):
ca. 9.000 EUR
- Softwarepflege, Wartung, Betreuung, Betrieb
ca. 15.000 EUR/Jahr
Zusätzliche Anschubfinanzierung 5000 EUR/Jahr für 4 Jahre

* Der technische Standard Online Services Computer Interface (OSCI) ermöglicht den elektronischen Austausch von Nachrichten und Dokumenten mit besonders hohen Sicherheitsanforderungen innerhalb und mit der öffentlichen Verwaltung. Darum ist der Einsatz von OSCI für die Kommunikation mit den Behörden verbindlich.

Anfragen von Herrn Nehues zum OZG und seiner Umsetzung

- *Wie ist Luckenwalde diesbezüglich personell und prozessual aufgestellt?*
- Siehe Folien 12 bis 16
- *Wie erfolgt hier das Zusammenspiel zwischen Stadt und Kreis, sowie Stadt und Bund oder auch Stadt und Nachbarkommune?*
- Wirkungsvollster Multiplikator für standardisierte Verwaltungsleistungen auf kommunaler Brandenburger Ebene erscheint mir die DIKOM. Um jedoch die in einer anderen Kommune entwickelte digitale Verwaltungsleistung nachnutzen zu können, sollten beide Mitglied des Zweckverbands sein. (In TF sind Amt Dahme, Luckenwalde und Ludwigsfelde Mitglieder (Stand 6.9.22)).
Bilateraler Austausch mit einzelnen Kommunen erscheint wenig zielführend.

Anfragen von Herrn Nehues zum OZG und seiner Umsetzung

- *Welche Meilensteine wurden bereits umgesetzt?*
- Unter <https://www.luckenwalde.de/rathaus/a-z-dienstleistungen/> sind unter der Überschrift „A-Z Dienstleistungen“ 235 Leistungen beschrieben, Ansprechpartnern zugeordnet, notwendige Nachweise –falls erforderlich- genannt.
- 76 Dienstleistungen sind als Download-Formular <https://www.luckenwalde.de/formulare/> verfügbar oder auch online – ohne Unterschriftserfordernis – ausfüll- und absendbar. (Reifegrad 1 und 2)

Anfragen von Herrn Nehues zum OZG und seiner Umsetzung

- *Was wird bis zum Ende des Jahres 2022 noch umgesetzt?*
- **DIKOM wird beauftragt,**
 - die aufgeführten 237 Verwaltungsdienstleistungen auf dem neuen Serviceportal mindestens OZG-Reifegrad-1-konform und in Anlehnung an das Design unserer Homepage zu veröffentlichen
 - erste Dienstleistungen der Pilotkommunen der DIKOM-Service-Plattform (Hausnummernvergabe, Geburtsurkunde, Hundesteuer) OZG-Reifegrad-2- bzw.-3-konform auch für Luckenwalde umzusetzen

Anfragen von Herrn Nehues zum OZG und seiner Umsetzung

- *Was kostet uns diese Anforderung und wo sind diese Aufwendungen im Haushalt 2022 bereits eingestellt?*
- Die Gesamtkosten sind derzeit nicht bezifferbar. Der in Siebenmeilenstiefeln geplante Fortschritt bei der Umsetzung kommt nur in Trippelschrittchen voran. Sie wird auch in den nächsten fünf Jahren Ressourcen fordern, ohne die Größenordnung der Jahresscheiben derzeit seriös einschätzen zu können. Es geht um
 - Kosten für die benötigte Personalausstattung
 - Kosten für Dienstleistungen des Portalbetreibers DIKOM, auch in Abhängigkeit von den noch bereitzustellenden EfA-Leistungsangeboten des Landes und der Pilotkommunen

Anfragen von Herrn Nehues zum OZG und seiner Umsetzung

- *Was kostet uns diese Anforderung und wo sind diese Aufwendungen im Haushalt 2022 bereits eingestellt?*
- *Zusätzliche Technik, je nach Leistung unterschiedlich und abhängig von folgenden Fragestellungen:*
 - Wie erfolgt die Formularerstellung, bzw. das Formularmanagement?
 - Welches Authentifizierungsverfahren wird für die Einhaltung des Datenschutzes und der Informationssicherheit gefordert?
 - Welche Bezahlungsfunktion soll den Bürgern angeboten werden?
 - Welche Onlinedienste (intern und extern) werden für die Bereitstellung benötigt?
 - Welche Fachverfahren müssen für eine medienbruchfreie Bearbeitung angeschafft bzw. optimiert werden?